

Sehr geehrte Teilnehmerinnen und Teilnehmer,

Als Jubiläum findet das IMPS – Internationales Münchner Papier Symposium – in diesem Jahr zum 25. Mal statt. Die Tagung befasst sich wie bisher mit Entwicklungen, welche die Prozesse der Papier- und Kartonherstellung optimieren sowie die Produktqualität verbessern. Erneut wird eine außergewöhnlich große Zahl von Berichten direkt aus Papierfabriken präsentiert ( Papierfabrik Emin Laydier, Papierfabrik Sappi Gratkorn, Propapier 1+2, Stora Enso Poland, UPM Nordland Papier, Papierfabrik Adolf Jass, Cartiere del Garda, Model AG, Gebr. Grünewald, Mondi Ruzomberok).

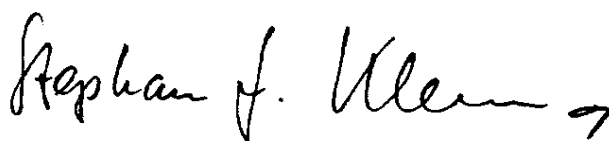
Die Tagung beginnt mit Vorträgen zur neuen Foam Forming Technologie, mit der Verbesserungsmöglichkeit durch voll integrierte Sensorsysteme sowie mit einem Bericht über die neue Pressenlösung bei der Sappi Gratkorn PM 11. Der Mittwochnachmittag beginnt mit einem Vortragsblock zu ersten Erfahrungen mit einem neuen Trockner, zu Erfahrungen mit einem neuen Vakuumgebläse sowie zum Potential der Papierindustrie als Teil der globalen Netzwerkstabilisierung. Den Abschluss des Mittwochnachmittags bilden 2 Vorträge aus dem Bereich des Clean-Designs und der Papiermaschinenhygiene, die auch als Anregung für andere Papierfabriken dienen können.

Nach dem Gala-Dinner am Mittwochabend beginnt der Donnerstagmorgen mit einem Vortrag über Innovationen im Wet End Management, über effektive Konzepte zur Stickybekämpfung sowie über ein neues ASA System für hochgeleimte Papiere. Nach der Vormittagspause folgen zwei Praxisberichte aus Papierfabriken über Bespannungseinflüsse bei Schuhpressen und erste Erfahrungen mit einer Dichtleistenanzeige bei Saugwalzen. Im Anschluss an die Nachmittagspause kommen dann drei Vorträge zu Themen rund um die Verbesserung der energetischen Nutzung und Erhöhung der Effizienz, einmal durch diffusionsoptimierte Konvektionstrocknung, danach durch Nutzung der Niedertemperaturabwärme zur Kälteerzeugung sowie durch Effizienzverbesserung beim Curtain Coating. Den Abschluss der beiden Vortragstage bilden zwei Vorträge mit Fragestellung zur Optimierung und zum Einfluss der Faserbehandlung im Refiner, welche mit unterschiedlichen Ansätzen zu interessanten Ergebnisse kommen.

Die Ausstellung wird zu Beginn der Tagung erläutert. Es handelt sich wieder um eine kompakte und doch sehr intensive Ausstellung im direkten Pausenbereich im Erdgeschoss. Durch die in sich abgeschlossene Tagung ohne viel Kommen und Gehen, bleibt den Tagungsteilnehmern ausreichend Zeit für intensive Kontaktaufnahme und Diskussionen.

Die Tagung wird mit exzellenter Simultanübersetzung auf Deutsch und Englisch angeboten und umrahmt von vier Kaffeepausen mit Snacks, zwei gemeinsamen mehrgängigen Mittagessen, einem Gala-Dinner und der Chance zum Besuch eines klassischen Klavierkonzerts in der Münchner Residenz und der Teilnahme bei einer der vier interessanten Exkursionen.

Das Ziel des Internationalen Münchner Papier Symposiums ist es seit nun 25 Jahren, den Austausch von neuem Wissen zu ermöglichen und die gegenseitigen Kontakte zu fördern. Wir stellen hierzu den passenden Rahmen bereit durch spannende Vorträge und eine interessante Ausstellung. Die Teilnehmer haben damit die Chance, im Kreis von Fachkollegen konkrete Probleme zu diskutieren und mit den anwesenden Spezialisten, Ausstellern und Studierenden in Kontakt zu treten. Möge dies alles im Zusammenspiel mit gut ausgebildeten Ingenieuren dabei helfen, im internationalen Vergleich als Industrie konkurrenzfähig zu bleiben.



*Prof. Dr. Stephan Kleemann*